



PROJEKTINFORMATION

Störfallvorsorge und Krisenmanagement im Donaudelta

Stand: November 2015



Flora und Fauna im Donaudelta

Quelle: Wikipedia

Hintergrund

Das Donaudelta ist eines der größten und ökologisch intakten Flussdeltas Europas und wird als Weltnaturerbe eingestuft. Industrielle Störfälle können jedoch katastrophale Auswirkungen auf das Ökosystem des Donaudeltas haben. Aus diesem Grund unterstützte das Beratungshilfeprogramm ein Vorhaben der UNECE Industrieunfall-Konvention (IUK) zum Schutz des Donaudeltas vor industriellen Störfällen. Das Projekt wurde im Rahmen des Unterstützungsprogramms der IUK durchgeführt.

Projekt

Projektziel war die Verbesserung des grenzüberschreitenden Risikomanagements von Ölterminals in der Republik Moldau, Rumänien und der Ukraine, durch die Verbesserung der grenzüberschreitenden Kommunikation, der Störfallvorsorge und des Krisenmanagements. Das Projekt half den Ländern, die Ziele der IUK umzusetzen und die Standards der Republik Moldau und der Ukraine jenen der Europäischen Union anzunähern. Unter Federführung des UBA erarbeitete eine internationale Expertengruppe Sicherheitsleitlinien für Ölterminals. Grund dafür waren drei solche Terminals direkt oberhalb des Donaudeltas in der Ukraine, Rumänien und der Republik Moldau, von denen das größte Risiko für das Delta ausgeht. Es wurden mehrere Workshops und Trainingsveranstaltungen in allen drei Ländern, sowie eine Plan- und Feldübung im Donaudelta durchgeführt. Die Länder erstellten zudem einen gemeinsamen Notfallplan für die Region. Nach einem Beschluss aller Mitgliedsstaaten der UNECE-Industrieunfall-Konvention gelten diese Leitlinien ab sofort für die gesamte UNECE-Region und setzen Mindeststandards für die sicherheitstechnische Auslegung von Ölterminals.

Land: Republik Moldau, Rumänien und die Ukraine

Laufzeit: 12/2010 – 11/2015

Adressaten der Beratung: Umweltministerien, Katastrophenschutzdienste und Vertreter der Industrie in der Republik Moldau, Rumänien und der Ukraine

Durchführende Organisation:

Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE)

Projektnummer: 23272

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Gerhard Winkelmann-Oei
Tel.: +49-340-2103-3298
gerhard.winkelmann-oei@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm